

Behandlung mit B.t.i.

B.t.i.-Tabletten enthalten biologische Stoffe, die gezielt gegen Mückenlarven wirken und für Menschen, Pflanzen und andere Tiere unbedenklich sind (Bitte Anwendungshinweise beachten!). Wenn ein Entfernen oder Abdichten potentieller Brutstätten nicht möglich ist, ist die Anwendung von B.t.i. sinnvoll. Die Wirkung hält 2-3 Wochen an. In naturnahen Teichen, Fließgewässern oder im Winter ist die Anwendung hingegen nicht sinnvoll.

B.t.i.-Tabletten können von Privatpersonen z. B. in Bau- und Gartenmärkten sowie im Onlinehandel erworben werden.

Tigermücke gefunden?

Senden Sie bitte ein aussagekräftiges Foto der Mücke mit Angaben zum Fundort an das Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises.

→ klima-gesundheit@saarpfalz-kreis.de

www.mueckenatlas.com



Zudem ist ein Versand der Mücke an den Mückenatlas des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung e.V. möglich.

Stich einer Tigermücke

Eine Übertragung von Krankheitserregern, wie z. B. Chikungunya- und Dengue-Viren, kann nur erfolgen, wenn die Mücke zuvor einen infizierten Menschen gestochen hat. Da diese Viren im Saarland bisher nur selten und ausschließlich bei Reiserückkehrern auftraten, wird das Übertragungsrisiko bislang als gering eingestuft. Bei einem Stich besteht somit kein Grund zur Beunruhigung. Sollten dennoch wenige Tage nach einem Mückenstich Krankheitssymptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen auftreten, sollten Sie zur Abklärung Ihre Hausarztpraxis aufsuchen. Dies gilt insbesondere nach Aufenthalt in Ländern mit stärkerer Verbreitung.

Kontakt

Saarpfalz-Kreis
Gesundheitsamt
Am Forum 1
66424 Homburg

E-Mail: klima-gesundheit@saarpfalz-kreis.de

www.saarpfalz-kreis.de/tigermuecke



europäisch & weltoffen

**GEMEINSAM AKTIV
GEGEN DIE ASIATISCHE
TIGERMÜCKE**



Allgemein

Die ursprünglich aus Südostasien stammende Asiatische Tigermücke hat sich durch den weltweiten Waren- und Reiseverkehr nach Europa ausgebreitet. Auch im Saarland wurden vermehrt Exemplare nachgewiesen.

Die Tigermücke ist ein potentieller Überträger von Krankheitserregern, tagaktiv und sehr stechfreudig. In betroffenen Gebieten wird dadurch der Aufenthalt im Freien teils unerträglich und die Lebensqualität stark einschränkt. Um die Ausbreitung der Tigermücke zu reduzieren, benötigen wir Ihre Unterstützung!



Merkmale der Tigermücke

- 3-10 mm (< 1 Cent-Münze)
- Weiße Linie von Hinterkopf bis Flügelansatz
- 5 weiße Ringe an Hinterbeinen (hinterstes Beinpaar endet weiß)
- Spitzen der Taster sind silberweiß

Prävention – Brutstätten vermeiden

Die Asiatische Tigermücke nutzt bevorzugt kleine, stehende Wasseransammlungen als Brutstätten. Erfahrungsgemäß kann durch die Beseitigung und Vermeidung möglicher Brutstätten die Anzahl der Tigermücken erheblich reduziert werden.

Maßnahmen (April bis Oktober)



Unnötige Wasseransammlungen vermeiden und benötigte Gegenstände, wie z. B. Planschbecken oder Vogeltränken mind. einmal pro Woche vollständig entleeren.

Bitte beachten:

Abgestandenes Wasser nicht im Abfluss entsorgen, sondern im Garten vergießen.

Leere bzw. selten genutzte Gegenstände wie z. B. Eimer, Spielzeug, Vasen, Gießkannen, (Aschen-)Becher und Altreifen umdrehen bzw. trocken lagern.



Regenrinnen regelmäßig reinigen, um Wasseransammlungen zu vermeiden. Regenauffanggefäße mit geeigneten Mückennetzen oder Deckeln abdecken.



Hohle Zaunpfähle oder Löcher im Mauerwerk mit Deckeln oder Sand dauerhaft abdichten.

In Gartenteichen natürliche Fressfeinde von Stechmücken ansiedeln (z. B. Libellenlarven, Fische, Wasserkäfer).

Maßnahmen (vor dem Winter)

Die Diapause-Eier der Tigermücke können auch kalte Temperaturen und Trockenheit überstehen. Daher ALLE Gegenstände, in denen sich Wasser ansammeln kann, entleeren, reinigen und geeignet lagern!

Reinigung:

Gegenstände mit Bürste oder Hochdruckreiniger abschrubben bzw. reinigen. Bei der Reinigung auch die Stellen oberhalb der vorherigen Wasserfläche säubern, da dort meist die Eiablage stattfindet.

Lagerung:

Gegenstände an trockenen Plätzen oder umgedreht lagern. Nicht bewegbare Gegenstände nach der Reinigung lückenlos verschließen bzw. abdecken.

